

01.09.2013 (15:00 Uhr) ; MITTELSACHSENKLASSE:

Platz: 6, 7:9 Tore, 4 Punkte

04. Spieltag : TSV 1888 Falkenau – Motor Brand-Erbisdorf 2 : 1 (2 : 0)

Aufstellung:



Auswechslungen:

48. Min. Oehme A. für Klömich
82. Min. Oehme F. für Reichardt
88. Min. Biernat für Illgen

Tore:

1:0 (28.Min.) Reichardt
2:0 (37.Min.) Klemm
2:1 (84.Min.) Wagner

Erster Saisonsieg gegen Aufsteiger Brand-Erbisdorf

Am 4. Spieltag stand mit neuen Trikots nun endlich das erste Heimspiel auf dem Programm. Mit Motor Brand-Erbisdorf stellte sich ein altbekannter Gegner und gleichzeitig ehrgeiziger Aufsteiger in Falkenau vor. Nach dem schwachen Auftritt letzter Woche in Zettlitz sollte nun der erhoffte Befreiungsschlag gelingen. Der Trainer konnte vor der Partie nahezu aus dem Vollen schöpfen und formierte seine Mannschaft vor allem in der Defensive um. Diese Umstellungen brachten vom Anstoß weg die erhoffte Stabilität. Auch der Rest der Mannschaft zeigte von der ersten Minute, dass die drei Punkte in Falkenau bleiben sollen. Das Team spielte konsequent nach vorne und zeigte dabei immer wieder sehenswerte Spielzüge speziell über die starke rechte Seite, die an diesem Tage von **F. Klemm** und **D. Zschintzsch** sehr gut besetzt war. Nach ersten zaghaften Annäherungen an das gegnerische Tor, war es nach einer Ecke der Brander aber auch im eigenen Strafraum kurzzeitig gefährlich geworden. Der Kopfball war allerdings auch die einzige nennenswerte offensive Aktion der Gäste in der ersten Halbzeit. Ganz anders der TSV. Dem gefälligen Kombinationsspiel war schließlich auch der ersehnte Führungstreffer vor 75 Zuschauern geschuldet. Nach **28 Minuten** brachte **D. Zschintzsch** eine Flanke zielgenau auf die einschußbereiten Stürmer. **Tommy Reichardt** ließ sich diese Chance nicht nehmen und verwandelte zum **1:0**. Falkenau machte weiter Druck und Brand-Erbisdorf konzentrierte sich auf die Defensive. Nach zahlreichen guten Offensivaktionen bediente schließlich Kapitän **M. Wagner** mit einem mustergültigen Pass in die Tiefe **F. Klemm**, der keine Mühe hatte in der **37. Minute** zum **2:0** einzuschießen. Bis zur Pause hätten weitere Treffer fallen können, doch die Chancen wurden nicht genutzt. Nach einer starken Vorstellung der Falkenauer Jungs freuten sich die Zuschauer auf eine ebenso spielstarke zweite Hälfte. Doch was die Falkenauer in der ersten halben Stunde der zweiten Hälfte ihren Fans zeigten, erinnerte eher an die Vorwoche als nahezu nichts gelang. Verunsichert im Spielaufbau, ungenau im Passspiel und mit der fehlenden letzten Konsequenz wurde der Gegner stärker gemacht als er eigentlich war. Diese Einladung nutzten die Gäste nur bedingt, denn außer einem weiteren Kopfball gelang ihnen nicht viel, was aber vor allem auch an der ordentlichen Defensivleistung des TSV und ihrer eigenen Harmlosigkeit lag. Dennoch machte Brand-Erbisdorf nun Druck und bot dadurch auch dem TSV viel Platz zum Kontern. Nach Ballgewinnen schaltete die Mannschaft schnell um und so wurde es in jedem Angriff gefährlich. Größtes Problem war die katastrophale Chancenverwertung. Klarste Möglichkeiten wurden leichtfertig vergeben. So kam es wie es in solchen Situationen oft kommt und der Gegner ist ohne eigenes Zutun plötzlich wieder im Spiel. Eine eigentlich harmlose Aktion im TSV-Strafraum brachte den Gästen schließlich einen Elfmeter. Als **F. Kunze** den Ball klären wollte rutschte er aus und fiel mit der Hand auf den Ball. Die Chance ließen sich die Gäste nicht nehmen und verkürzten, wenn auch knapp, denn **R. Seidel** war am platzierten Schuss dran, zum 1:2 aus ihrer Sicht. Nun begann wieder das große Zittern. Doch diesmal hatte das Team Glück und brachte das Ergebnis über die Zeit.

FAZIT: Ein 2:1 Heimsieg der vor allem dank einer starken ersten Halbzeit insgesamt verdient war. Gutes Flügelspiel, sicheres Defensivverhalten und zwei gut herausgespielte Tore waren der Grundstein zu den drei Punkten. In der zweiten Hälfte war der Bruch im Spiel nicht zu erklären, wenngleich die harmlosen Gäste daraus kein Kapital schlagen konnten. Dank der mangelnden Chancenverwertung wurde es durch den Anschlusstreffer unnötigerweise wieder spannend! Alles in allem muss auf die erste Hälfte aufgebaut werden und an der Chancenverwertung gearbeitet werden. Bei der schweren Auswärtspartie in Penig (08.09., 13 Uhr) hat die Mannschaft die Chance weitere Punkte zu sammeln. Sport Frei. (d.a.)